

I'm calling you ... my Angel

Yami & Tea

Von abgemeldet

Kapitel 4: ~Augen mit Seele~

Kapitel: 3

~Augen mit Seele~

Radio läuft....

~

Wenn es dich irgendwo gibt...bist mir so vertraut, obwohl ich dich nie gesehen hab. Und was du empfindest weiß ich ganz genau. Kenn deine Gedanken, nichts an dir scheint mir fremd zu sein. es ist als wenn ich in den Spiegel schau. [...]

Ich weiß, dass du irgendwo da draußen bist... wärs nicht so, wärst du mir nicht so nah. Wir werden einander erkennen, wenn es soweit ist. Und schnell vergessen, wie es vorher war.

Wenn es dich gibt...irgendwo gibt....

ich hoffe du hörst mich, ich hoffe du weißt es....

~

Das gibt es einfach nicht. Das kann ndoch nicht wirklich passiert sein. War ich das gerade wirklich? Ich habe Yugi angeschrien. Halt! Nicht Yugi...sondern den Geist.

Ich kann das immer noch nicht begreifen, das ist soweit weg, nicht greifbar. Als ob das nur ein dummer Scherz

war. Aber ich hab das mit eigenen Augen gesehen. Er hat vor mir gestanden.

Das war nicht Yugi.

Was mache ich jetzt? Soll ich es Joey und Tristan erzählen? - Und was würden sie mir raten? Ich kann das Wort 'Geist' nicht mal über meine Lippen bringen, weil es selbst für mich unvorstellbar ist.

Dieses Radio geht mir auf die Nerven. Dieses Lied ganz besonders....ich möchte Yugi ja nicht weh tun. Aber ich muss ihn doch irgendwie helfen können. Wenn ich schon zu Schüchtern bin ihm meine Gefühle auszudrücken, muss ich ihn wenigstens von diesem 'Parasit' befreien.

Yami - wer nennt sich denn so? Glaubt er - durch einen Namen - ist er kein Geist mehr, sondern ein Individuum?

Schwachsinn. Lächerlich.

Aber wie soll ich Yugi davon überzeugen, dass Yami etwas Böses ist? Sah ich das denn nur, wollte Yugi das nicht sehen?

Ich stöhne auf, mir geht das so auf die Nerven, meine Gedanken kreisen nur um ihn. 'Hab ich dich verloren?'

Ich schließe die Augen. Nein, Yugi hat mich nicht verloren - niemals. Aber dieser Geist konnte mich mal kreuzweise. Er muss einfach Yugi in Frieden lassen. Er konnte ihn doch nicht einfach mir nichts dir nichts übernehmen. Wo leben wir denn?

Ach Yugi...

Eigenartig, wenn ich gerade an Yugi denke, kommen mir jedoch Yamis Augen in Erinnerung. Seine traurigen Augen, die mich so geschockt gemustert haben. Ich muss fest schlucken, spüre einen Kloß im Hals. War ich vielleicht zu aggressiv ihm gegenüber gewesen? Das war gar nicht meine Art, dass ich so dermaßen ausflippte. Aber wenn einer Yugi verletzte, musste ich einfach aus mir rausgehen.

Nun ja, wenn ich weiter überlege. Dieser Yami sieht wirklich ziemlich anders aus....ich finde damit attraktiver.

- **Upps!**

Was denke ich da? Attraktiv? Ich finde einen Geist attraktiv....hoppla!

Ich wische mit meiner Hand über die Stirn, um irgendwie diese Gedanken zu verscheuchen, doch sie bleiben.

Wäre ja auch ein Wunder gewesen, wenn sie verschwunden wären.

Aber wieso denke ich so? Ich liebe Yugi über alles, wieso also benimmt sich mein Körper so eigenartig, wenn ich Yami gegenüberstehe?

Er ist nur ein Parasit, ein Geist, etwas Uraltes, Böses....etwas Widerliches...nichts weiter.

Ich muss an meine Aufgabe denken. Yugi das Puzzle wegnehmen. Die einzige Chance.

Ich kann das aber nicht.

Mein Gewissen, war ja klar, dass es sich nun zu Wort melden muss.

Ich denke nur so an Yami, weil er Yugi ähnlich ist.

Nein, er ist ihm gar nicht so ähnlich. Seine Stimme ist....

Ich schüttel den Kopf. Weg mit diesen Gedanken, bin ich noch ganz sauber? Er kontrolliert meinen Freund und ich kann nur solche Gedanken zusammenbringen? Das ist doch nicht normal. Auf keinen Fall. Aber was sollte ich tun, wie sollte ich es anstellen?

Mir kommt da so eine Idee.

Ich springe vom Bett auf, schalte das Radio ab und renne aus meinem Zimmer. Ich muss zum Spiel Laden. Yugi wird sicher dort sein. Ich muss versuchen...ihn davon zu überzeugen.

Ganz einfach.

*

Auf der Straße ist niemand. Leer, als ob niemand hier leben würde. Mussten die Menschen nicht mal einkaufen? Eigenartig. Ein wenig Panik hatte ich schon, als ich durch den Domino Park ging. Überall eigenartige Geräusche, als ob mich jemand verfolgen würde. Alles nur Einbildung, nichts weiter. Da vorne konnte ich schon den Spielzeugladen sehen.

Ich öffne die Tür und bin überrascht, dass ich den ganzen Weg alleine und ohne Begleitung durch den einsamen Park geschafft habe.

Yugis Großvater steht hinter dem Kassentisch und lächelt mir zu.

"Yugi ist oben in seinem Zimmer!" kündigt er mir an und ich nicke ihm freundlich zu. Yugi hat ihm also nichts von dem Zwischenfall erzählt. Womöglich, weil sein Großvater nichts von Yami weiß....

Gut kombiniert, Sherlock Holmes, dachte ich und musste verkniffen lächeln.

Ich kannte dieses Haus in und auswendig und wusste auch wo Yugi sein Zimmer hatte. Aber sollte ich mich nun einfach so blicken lassen? Wie würde Yugi sich nun verhalten, würde er mir zuhören?

Egal, ich werde es ja sehen, keine Panik. Ganz ruhig bleiben.

Ich komme an seinem Zimmer an und höre ihn reden. Mit wem?

Ich bleibe im Flur stehen. Leise. Kein Mucks. Vielleicht Joey? - Nein, Fehlanzeige. Da war niemand.

"Yugi....Tea kann mich nicht leiden, das hast du selbst gesehen. Ich glaube nicht, dass ich sie überzeugen kann....- Yugi, vielleicht hat sie Recht, vielleicht ist das falsch....das alles."

Ich halte die Luft an. Wieso konnte ich Yami sprechen hören? Hat dieser Mistkerl wieder Yugi übernommen? Der würde was zu hören bekommen.

Angriffslustig mache ich mich bereit und stapfe ins Zimmer.

Meine Hände fangen an zu zittern, mein Gesicht wird eindeutig rot. Zu rot...denn das was ich sehe, habe ich nicht erwartet.

*

Es ist wirklich Yami, aber er steht vor dem Spiegel und....und...

Ich will mich am Liebsten umdrehen und wegrennen, doch irgendeine bescheuerte Holzplatte unter meinen Füßen fängt laut an zu knarren.

Yami dreht sich um, weitete die Augen und ich werde nun Tomatenrot.

Er steht vor mir mit nackten Oberkörper. Oh mein Gott.

Flucht, war mein einziger Gedanke, aber meine Beine bewegen sich nicht. Wir starren uns an. Wie lange? Keine Ahnung, ziemlich lange.

Er - er sieht...ziemlich gut aus, so ohne was an. Ich habe ihn gearde beim Anziehen gestört.

Ich schließe die Augen und dieser Bann ist vorbei, als ich die Augenlider wieder öffne.

Peinlich gerührt hält er sich nun ein Shirt vor dem Körper.

"Meinst du Yami, mich interessiert es, wie du nackt aussiehst? So toll siehst du auch nicht aus...Kontrollierst du wieder Yugi, ja?" Meine Stimme ist barsch und laut und irgendwie klingt sie sauer.

*

Na ja, ich sage das alles zwar, doch eigentlich find ich schon, dass er ziemlich gut aussieht. Aber...ich muss an meine Prinzipien denken: YAMI muss weg.

"Tea...was machst du...äh hier?"

"Halt den Mund - ich hab dich was gefragt! WO IST YUGI?"

"Er, ich....äh...das ist...du weißt...er...."

Yami steht einfach nur da, es hat den Anschein als würden seine Hände zittern, die das Shirt richtig fest umklammern.

"Ich will ihn sprechen..Hau ab!"

Er stutzt, doch es passiert nichts.

"MACH schon!" Ich werde sauer. Was glaubt er eigentlich, wer er ist? Ich komme näher und er geht zurück. Sehr gut, ich kann ihn einschüchtern.

"Er sagt aber, dass wir unsere Beziehung klären sollen!"

"WELCHE Beziehung?", keife ich, "Ich weiß nicht mal, dass wir eine gehabt hätten!" Ich balle die Hände zu Fäusten. Er bringt in mir Emotionen zum Vorschein, die ich nie von mir erwartet hätte.

Gott....was machte dieser Kerl mit mir?

*

Vernünftig wie ich bin bleibe ich zwei oder drei Schritte von ihm entfernt stehen.

Der Abstand ist zwar nicht riesengroß und wir sind beide auch noch gleich groß.

Funkelnd mustern wir uns.

"Tea, lass uns doch reden..."

"REDEN? REDEN?", äffe ich ihn nach und mache herrische Handbewegungen.

"VERSCHWINDE. Lass Yugi in Frieden."

"Das hast du schon mehrmals gesagt - das geht aber nicht so leicht!"

"Ach nein?" Ich starre auf das Puzzle, was um seinen Hals hängt.

Er bemerkt meinen Blick und plötzlich wird er kreidebleich.

"Nein! Nicht Tea - nicht das Puzzle!" Er winkt mit der Hand ab, doch ich schüttel den Kopf.

"Entweder du gibst es mir freiwillig oder du hörst auf Yugi zu kontrollieren." Immer wieder fällt mein Blick auf seinen Oberkörper, den er nicht wirklich mehr zudeckt.

Mein Herz pumpt schneller, als er einen Schritt näher kommt und den Abstand unglücklicherweise verringert.

"ICH kontrolliere ihn nicht, VERDAMMT!", schreit er. Ich grinse.

"Na da siehst du es...du bist wütend. Also bist du auch böse!"

"WAS? Was hat das damit zu tun? Du verstehst einfach gar nichts!", antwortet er und nun stehen wir so dicht voreinander, dass wir die Wut des jeweils anderen deutlich spüren können.

"ACH ja?" Mein Kinn hebt sich leicht und meine Augen funkeln voller Wut auf ihn herab. Doch irgendetwas in seinen Augen lässt meine Wut verebben.

Eine Zeitlang spüren wir erneut, dass sich unsere Blicke ineinander verfangen und wir

nur schwer dagegen ankommen, wegzuschaun.

"WAS willst du?" fragt er dann.

"Dass du Yugi in Ruhe lässt!"

"DAS kann ich aber nicht - das liegt nicht in meiner Macht. Das Schicksal hat mich und Yugi zusammengebracht!"

"Du willst doch nur nicht, dass ich dir das Puzzle entreiße!"

"Würdest du es denn tun, Tea, wenn du es könntest?"

Ich staune...seine Worte sind so...sie zerreißen etwas in mir. Etwas woran ich bisher nie gedacht habe.

"Wie, wie meinst du das?" frage ich und suche nach den richtigen Worten.

"Wenn ich es dir geben würde, wärest du dann zufrieden?"

Ich schlucke. Yugi würde mich hassen, ganz klar! Das Puzzle war alles für ihn, seid sein Großvater es ihm geschenkt hatte.

"Siehst du, Tea. Du kannst darauf nicht antworten, weil du es auch nicht wegnehmen willst. Lern mich doch einfach besser kennen und du wirst verstehen dass ich..."

"NEIN!", unterbreche ich ihn. "Ich will dich nicht kennenlernen. Wieso auch. Ich sehe was ich sehe.!"

"Gott, du bist wirklich stur. Versuch es einfach Tea. Okay? Yugi zuliebe."

Wieso muss er Yugi da mit reinziehen? Ich schaue weg, mir geht das zuweit-.

Dann wechsel ich wieder den Blickkontakt mit ihm und seine violetten Augen sehen mich intensiv an.

AHHHHHHHH schau mich doch nicht so an. Verdammt. Dieser Blick...dieser Blick....

"Okay, wenn du unbedingt willst!" meine ich giftig.

"Toll Tea. Ich wusste es. Yugi freut sich!"

"Woher weißt du das?", frage ich ungläubig und entsinne mich. "Ach ja, du kannst ihn ja in deinen Gedanken hören, richtig?"

"Sozusagen...ja!"

Er nickt und dreht sich wieder um, darauf war ich nicht vorbereitet, als ich schließlich auf seinen Rücken starre.

Einen schönen Rücken kann auch entzücken...wieso fällt mir der Spruch gerade jetzt ein? Ich beiße die Zähne aufeinander.

"Ich...ich geh lieber mal!"

"Warte, ich zieh mich nur eben an!", will er mich aufhalten und ich höre auch noch auf ihn. Ein Wunder ist geschehen. Wieso hab ich mich auf sein Vorschlag eingelassen? Ich will ihn gar nicht kennenlernen.

Aber wenn Yugi das so will....ich will ihn doch als Freund behalten...ich will Yugi nicht weh tun.

Trotzdem drehe ich mich um, bis Yami fertig ist.

"Das ist alles so lächerlich!",murmle ich vor mich hin

"Was meinst du?"

"DU bist ein Geist, klar? Denk also nicht, dass wir uns nun ständig treffen...Nur heute!", zische ich und will klare Grenzen ziehen.

"Mein Name ist Yami!"

"Und wenn ich dich lieber GEIST nennen will...du bist ja auch einer: Ein böser Geist!"

"TEA!", sagt er in einen beruhigenden Ton.

"HÖR auf damit...so normal zu reden, so sanft mich anzusehen...Gott...ich kann dich nicht leiden, klar? Ich mach das nur wegen YUGI!"

Und schon war ich die Treppe heruntergelaufen und gehe vorraus. Mir doch egal, wo dieser Yami abblieb. Gott, wieso mache ich das eigentlich?

Und doch war Yami plötzlich neben mir.

Schweigsam gehen wir nebeneinander her und keiner sagt etwas. Na toll...da hätte ich mir auch einen Stummfilm ansehen können, da hätte ich noch was zu Lachen gehabt. Wir schlendern zum Park, obwohl ich keine Lust habe in diesen Park zu gehen. Es wird schon düster.

Und mit diesem Geist allein in einem Park rumzumaschieren war nicht gerade ein Anreiz für eine tolle Verabredung.

Moment mal...das war kein Date, Tea...nur ein Kompromiss.

Ausserdem ist Yugi ja auch da...irgendwo in diesem Yami---Körper.

Yami zeigt auf eine Bank, an der wir vorbeischleichen. Was solls...Setzen wir uns und starren in die Unendlichkeit. Besser als schweigsam nebeneinander zu gehen.

Also setzen wir uns, aber auf Abstand. Bloß nicht zu nah an ihm heran....Bah....

Ein Ekelgefühl überkommt mich, als ich ihn verstohlen mustern kann. War er in Echt durchsichtig ohne Yugis Körper und lebte in dem Puzzle?

Ein Schauer durchfährt mich.

"Ist dir kalt?" Das einzige was er bisher gesagt hat. Nein natürlich nicht, du Freak. Ich ekel mich vor dir, soll ich das etwa sagen?

Nein...das würde zu weit gehen.

Ich nicke schließlich und ich bin erstaunt, als ich sehe, wie er seine dunkelblaue Jacke auszieht und sie mir über die Schultern legt.

Erneut spüre ich nun einen dicken, imaginären Kloß im Hals. Er soll ja nicht glauben, dass ich dafür ein Danke herausbringe.

"Also..." , er räuspert sich, "was willst du wissen?"

"Was weißt du denn?"Ich hab überhaupt keine Lust mit ihm zu sprechen, aber was macht man nicht alles für die einzige Liebe, für Yugi? Ich würde lieber Yugi neben mir sitzen sehen.

"Nun ich hab überhaupt keine Erinnerungen an mein Leben...Ich weiß nur, dass ich einst Pharao gewesen war!"

Pharao? Der und Pharao? Na klar...erzähl das einen Penner....

"Sicher. Ganz klar!"

Er sieht mich an.

"Wieso bist du so widerlich zu mir? Was hab ich dir getan?"

"Ich bin widerlich zu dir? Natürlich bin ich das...Yugi ist mein bester Freund...und du lebst in ihm drin...das ist so..."

"Abartig?" fügt er hinzu und ich nicke wieder.

Er lächelt und eigenartigerweise und überraschend mag ich dieses Lächeln an ihm.

"Tea hör zu, ich weiß, du magst mich nicht, du hasst mich regelrecht, weil ich dir Yugi wegzunehmen scheine. Aber das stimmt nicht!" Er richtet sich nun ganz zu mir und ich erstarre mal wieder, spüre einen sonderbaren Stich im Herzen, als ich weiter in seine Augen sehe.

"Glaub mir bitte, Tea. Es ist ihm sehr wichtig, dass du das verstehst!"

Mein Gesicht ist ausdruckslos, kann ihn nur reden lassen, bin gerade nicht dazu in der Lage etwas zu erwidern, so sehr faszinieren mich seine violetten Augen.

"Tea?...Tea? Was ist denn?"

Er stupst mich leicht an der Schulter und ich schrecke zurück. Ahhhh...

Oh Gott...er hat mich berührt...er...

Gott, wie kindisch will ich mich noch benehmen?

"Hab ich..äh was falsch gemacht?"

JAAAAAAAAAAAA, du machst alles falsch: Du bist falsch.

Wieso musste er so nett sein? WIESO?

"Ich hasse dich Yami...Klar? Und daran wird sich nie was ändern...Wenn du Yugi nicht in Frieden lässt....dann...."

Ja, was dann? Tolle Drohung....schalt ich mir selbst. Ich hüpfte auf die Füße und sehe ihn nochmals an.

"Was ist denn los?"

Ist er so blöd?

"Bist du so bescheuert oder was? Oder hast du Jahrtausende verschlafen? Gott...ICH.HASSE.DICH!", betone ich und es tut mir im gleichen Augenblick total leid, was ich da sage.

"Ja, aber...warum...ich dachte wir könnten-..."

Seine Augen schauen mich wieder so intensiv an, dass ich nach Luft schnappen muss.

"Lass mich in Ruhe und komm mir nicht hinterher."

Ich renne los...mal wieder. Hatte ich nichts besseres zu tun, als ständig zu flüchten? Wohl nicht. Flüchten kann ich ganz gut.

Erst als ich auf mein eigenes Bett falle, spüre ich noch seine Jacke, die er mir gegeben hat. Ich hab sie ihm nicht zurückgegeben.....Ich hab sie noch immer um...und sie ist so schön warm...

Ach Yugi.....